

der sorgfältige Kühlprozeß für die Freiheit von Spannungen und damit für die Qualität eines Glasgerätes von entscheidender Bedeutung. Dabei richtet sich die Kühltemperatur nach dem Transformationspunkt, bei dem für Glas im allgemeinen eine Viskosität von  $10^{13}$  Poisen anzunehmen ist. Der Transformationspunkt bildet die Grenze zwischen dem spröden und dem viskosen Glaszustand. Als maximale Dauerstandtemperatur sollte eine etwa  $40-60^\circ$  unter dem Transformationspunkt liegende Temperatur gewählt werden. Da-

bei ist zu bemerken, daß der mit  $4^\circ$  pro Minute Heizgeschwindigkeit „dynamisch“ gemessene Transformationspunkt etwa  $20-25^\circ$  höher als der „statisch“ gemessene liegt.

Wenden wir uns nun unter Berücksichtigung der alten bewährten und der neuen vielversprechenden, in ihren ersten Labor- und Betriebserprobungen bereits außerordentlich erfolgreichen Glassorten Rasotherm und Geräte 52 den damit neukonstruierten Geräten, Apparaten und Anlagen zu:

Filtergeräte, insbesondere die neue elektrisch heizbare Glasfilternutsche, die analog dem heizbaren Büchner-Trichter arbeitet, Kerzen und Platten aus Sinterglas für Begasungsarbeiten bzw. Diaphragmakonstruktionen, Sinterglasplatten mit massivem Vollglasrand zur Verflanschung in Apparaten und Anlagen, kontinuierlich arbeitendes Reaktionssystem, mit dem man mit ultra-violettem Licht Bestrahlungen durchführen kann, neue JENAer Glaselektroden zur  $p_{H^+}$ -Messung,

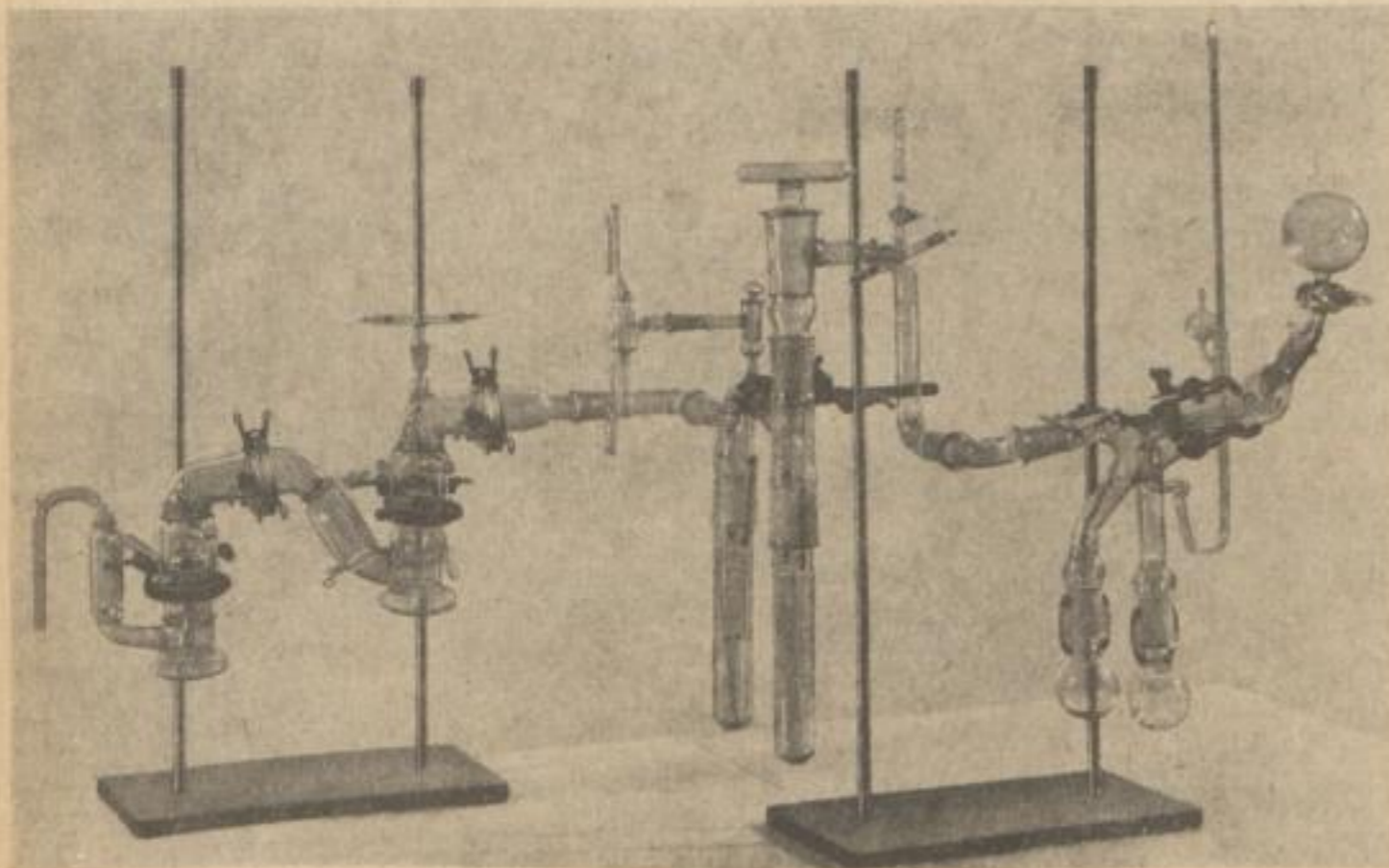


Bild 4. Kurzweg-Destillationsapparat nach Utzinger

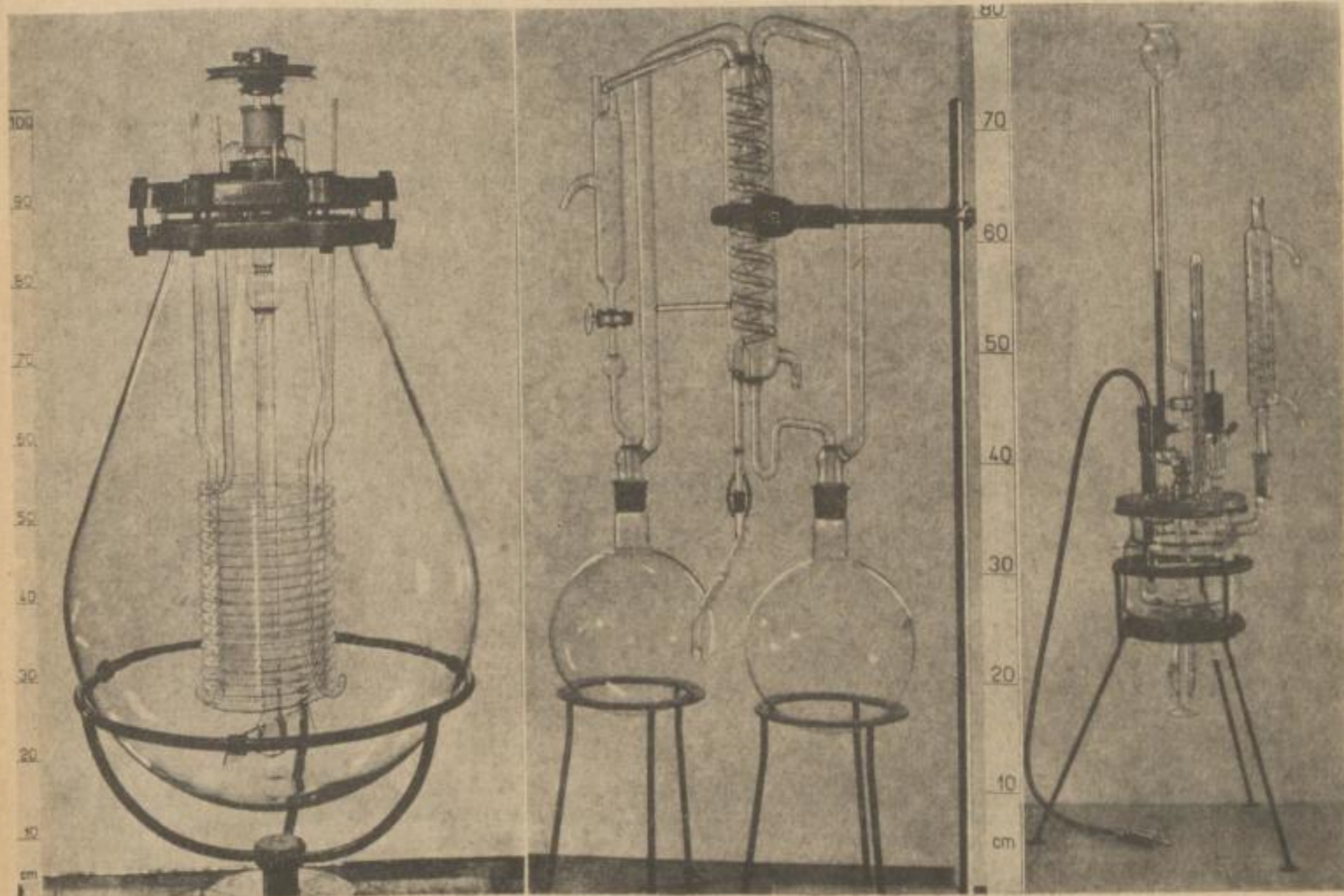


Bild 5. Reaktionsgefäß mit KPG-Rührwerk und Kühlschlange bzw. Heizschlange

Bild 6. Aqua-bi-Destillationsapparat

Bild 7. Jenaer temperierbare Titrierbirne